



Hannah-Arendt-Institut

für Totalitarismusforschung e.V. an der
Technischen Universität Dresden



Hochburg des Rechtsextremismus? Sachsen im interregionalen und internationalen Vergleich

Internationale Tagung des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung

7.-8. September 2017

Tagungsleitung: Uwe Backes und Steffen Kailitz (HAIT)

Tagungsort: Technische Universität Dresden, Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Helmholtzstraße 6, 2. OG

Programm

Donnerstag, 7. September 2017

- 9.00-9.05 Begrüßung durch den Direktor des Hannah-Arendt-Instituts
Clemens Vollnhals
- 9.05-9.15 Begrüßung durch die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst
Eva-Maria Stange
- 9.15-9.20 Einführung in die Tagungsthematik und -organisation
Uwe Backes und Steffen Kailitz, HAIT Dresden
- Panel 1: Historische Dimensionen**
- 9.20-10.05 Transformationserfahrungen als Voraussetzung rechtsextremer
Mobilisierungserfolge in Sachsen und anderswo
Ina Schmidt, Brno
- 10.05-10.50 Umgang mit Rechtsextremismus in Sachsen und anderswo
Tom Thieme, TU Chemnitz

Kaffeepause

Panel 2: Einstellungen und Werthaltungen

11.10-11.55 Sind Sachsen besonders anfällig für Rechtsextremismus?
Alexander Yendell/Gert Pickel, Uni Leipzig

11.55-12.40 Vorbilder und Schreckbilder rechtsaußen
Uwe Backes, HAIT Dresden

12.40-13.40 Mittagspause

Panel 3: Parteien rechtsaußen

13.40-14.25 Die AfD in Sachsen: rechtspopulistisch, rechtsextremistisch oder was sonst?
Steffen Kailitz, HAIT Dresden

14.25-15.10 Die NPD nach dem Nicht-Verbot
Lazaros Miliopoulos, Uni Bonn

15.10-15.55 AfD und Pegida – zwischen Abgrenzung und Umarmung
Maik Herold/Steven Schäller, TU Dresden

Kaffeepause

Panel 4: Straßenprotest rechtsaußen

16.15-17.00 Was sagt Pegida?
Lea Knopf/Max Weber/Lukas Del Giudice/Nick Ebner, Uni Tübingen

17.00-17.45 Pegida – ein sächsischer Sonderfall?
Pjotr Kocyba, TU Chemnitz

17.45-18.30 Proteste gegen Asylbewerberheime als Katalysator und Mobilisierungsgrund des
Rechtsextremismus
Tom Mannewitz, TU Chemnitz

19.00 Abendessen

Freitag, 8. September 2017

Panel 5: Rechtsextreme Gewalt

9.00-9.45 Rechtsextreme Gewalt in Sachsen
Oliver Decker, Uni Leipzig

9.45-10.30 Das Blood & Honour-Netzwerk in Sachsen im Vergleich
Sebastian Gräfe, HAIT Dresden

Kaffeepause

10.50-11.35 Rechtsrock als Katalysator der Gewalt: Sachsen im Vergleich
Maximilian Kreter, HAIT Dresden

Panel 6: Regionale Ausprägungen des Rechtsextremismus in Sachsen

11.35-12.20 Rechtsextremismus im ländlichen Raum
Grit Hanneforth/Michael Nattke, Kulturbüro Sachsen, Dresden

Panel 7: Rechtsextremismus im Ländervergleich

12.20-13.05 Sachsen im deutsch-tschechischen Vergleich
Lukáš Novotný, Uni Ústí nad Labem

13.05-14.05 Mittagspause

14.05-14.50 Sachsen im deutsch-polnischen Vergleich
Aleksandra Moroska-Bonkiewicz, Uni Wrocław

14.50-15.20 Fazit und Abschlussdiskussion

Abschiedskaffee